

Kunstaussstellung in der Zikkurat

Fünf renommierte Maler präsentieren ihre Werke zu Ehren von Fabrikant J.J. Wolf vom 1. bis 5. Dezember – Lemonpie und TON-Fabrik bewirten die Gäste der Vernissage – Künstlerische Tradition wird wieder belebt



Die Künstler Ante Milas (l.), Günther Preuss und Pavle Perovic (am Flügel) haben die Kunstaussstellung in der Zikkurat zu Ehren von Fabrikant Johann Josef Wolf auf die Beine gestellt. Vom 1. bis 5. Dezember präsentieren sie und zwei weitere Maler ihre Werke in einer Gemeinschaftsausstellung im Erdgeschoss der Firmenicher Kultur- und Freizeitfabrik.
Foto: Felix Lang/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Firmenich – Die Kunst soll in der Zikkurat wieder mehr in den Fokus gerückt werden. Das ist der erklärte Wunsch von Ante Milas und Pavle Perovic. Beginnend am ersten Advent, veranstalten die beiden renommierten Maler, die ihre Ateliers im Gemäuer der historischen ehemaligen Steinzeugfabrik in Firmenich betreiben, mit drei weiteren befreundeten Künstlern eine fünftägige Gemeinschaftsausstellung. Zu sehen sind rund 50 Kunstwerke verschiedener Stilrichtungen.

Gewidmet ist die Schau dem erkrankten Johann Josef Wolf, Besitzer der Kultur- und Freizeitfabrik Zikkurat. „Wir möchten uns bei Josef für seine Großzügigkeit und die Möglichkeit, hier unter so tollen Bedingungen arbeiten zu können, bedanken“, sagt Ante Milas. Der gebürtige Kroat, studierte Theologe und renommierte Meisterschüler der Düsseldorfer Kunstakademie sieht in der Zikkurat eine Kunststätte, wie es sie ein zweites Mal weit und breit nicht gibt: „Etwas Vergleichbares findet man zwischen Paris und Köln nicht. Das Gebäude hat Spirit, die Lage ist super!“ Ein Grund mehr für ihn und Pavle Perovic, an die alten Zeiten anzuknüpfen, als die Zikkurat den Ruf genoss, Veranstaltungsort für exklusive Kunst- und Musikveranstaltungen auf hohem Niveau zu sein und zahlreiche anspruchsvolle Besucher auch aus den umliegenden Großstädten in die Eifel lockte. Denn dies sei die eigentliche Vision des ausgewiesenen Kunst- und Musikkenners J.J. Wolf gewesen, als er 1994 damit begann, die aus dem Jahr 1882 stammende, ererbte Fabrik mit neuem Leben zu füllen.

Wie Milas und Perovic berichten, freut sich Johann Josef Wolf sehr darüber, dass die künstlerische Tradition in der Zikkurat wiederbelebt wird. „Es ist sein Wunsch, dass hier endlich wieder etwas passiert.“ Die nach rund zehn

Jahren erste Präsentation Anfang Dezember soll der Auftakt sein zu einer Reihe von künftig sechs Ausstellungen im Jahr, für die auch die anderen in der Zikkurat tätigen Künstler ihr Interesse an einer Teilnahme bekundet haben.

Die Vernissage, für die 600 Einladungen versendet wurden, findet am Samstag, 30. November, um 19 Uhr, statt. Neben Ante Milas und Künstlerfreund Pavle Perovic werden die in Brasilien geborene und in Bad Godesberg lebende Malerin Erika Langbein, der Kölner Künstler Richard von Stranz und der Maler Günther Preuss aus Mechernich-Schützendorf eine Auswahl ihrer Werke zeigen. Die Laudatio hält der Redakteur und Autor Manfred Lang aus Lückeraath. Unterstützt wird das Kunstevent von zwei in der Zikkurat ansässigen Unternehmen: die TON-Fabrik wird die Gäste mit Getränken versorgen, während das Catering-Unternehmen Lemonpie nicht nur kulinarische Häppchen reichen wird, sondern den Ausstellungsraum E.01 im Erdgeschoss auch dekoriert und dafür sorgt, dass die Kunstwerke ins rechte Licht gerückt werden. Zur Eröffnung trägt Pavle Perovic, der auch ein ausgezeichneter Musiker ist, drei Lieder auf der Gitarre vor.

Geöffnet ist die Ausstellung bis einschließlich Donnerstag, 5. Dezember, täglich von 15 bis 21 Uhr. An allen Tagen werden die Künstler abwechselnd anwesend sein.

pp/Agentur ProfiPress